

er um Mitternacht aus dem Thal zur Burg empor. Droben verneigt er sich vor einem in die Mauer eingefügten Kreuzifix und blickt dann mit seinen ausgereinigten Augen in die Tiefe, aus welcher dumpfes Achzen und Stöhnen empor-schallt; sobald aber der Hahn kräht, wächst der Ritter fast bis zum Himmel hinan, dann fällt Stück um Stück von ihm ab, er wird kleiner und kleiner bis er zuletzt ganz verschwunden ist. Das erzählt Frau Saga von Ritter Reinhart auf Thurnberg.

Marias Krone zu Bornhofen.

Alles schläft, des Kirchleins Pforte
Ist gesprengt um Mitternacht,
Und am gottgeweihten Orte
Wird auf frechen Raub gedacht.

Schweden find's; Marias Krone,
Reich an Steinen und an Gold,
Wie verkündet ein Spione,
Bietet ihnen reichen Sold.

Hoch ob dem Altare pranget
Das gerühmte Wunderbild,
Und bei seinem Anblick hanget
Selbst den Kriegern, roh und wild.

Denn die Ketten, die umfingen
Br ü m j e r n einst in schwerer Haft,
Und die Krücken, die da hingen,
Waren Zeugen seiner Kraft.